



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0333/2022		Datum: 28.09.2022	
Dezernat 2			
Verfasser:	31-Ordnungsamt	Az.: 31.20.00/ Ne	
Betreff: Unterrichtung über die beabsichtigte Änderung der Kennzahlen "Sicherheit und Ordnung (1221)" sowie "Verkehrsüberwachung (1231)"			
Gremienweg:			
13.10.2022	Fachausschuss der Ämter 31 (Ordnungsamt) und 37 (Amt für Brand- und Katastrophenschutz TOP öffentlich	☐ einstimmig ☐ abgelehnt ☐ verwiesen ☐ Enthaltungen	☐ mehrheitl. Kenntnis ☐ vertagt ☐ Gegenstimmen ☐ ohne BE ☐ abgesetzt ☐ geändert

Unterrichtung:

Es ist geplant ab dem Haushaltsjahr 2024 neue Kennzahlen einzuführen. Hierfür wurden die bestehenden Kennzahlen durch die Verwaltung mit Hinblick auf deren Repräsentanz grundlegend überarbeitet.

„Alte“ Kennzahlen:

Produkt 1221 – Sicherheit und Ordnung

- Anteil der Bürger*innen die sich tagsüber immer sicher im Stadtgebiet fühlen in %
 - Werden nicht jährlich über das Bürgerpanel von der Statistikstelle erhoben. Außerdem ist fraglich, ob diese Zahl repräsentativ ist.
- Anteil der Bürger*innen die sich nachts sicher im Stadtgebiet fühlen in %
 - siehe oben

Die beiden zuvor genannten Daten werden weiterhin von der Statistikstelle erhoben. Es ist lediglich geplant sie nicht weiterhin als Kennzahlen zu verwenden.

- Anzahl eingegangener Aufforderungen zum Vollzugseinsatz
 - Abgesehen davon, dass sich diese Kennzahl bislang nicht zuverlässig messen ließ, sagt diese Zahl lediglich aus, wie viele Aufforderungen eingingen. Ob diese erfolgreich bearbeitet werden konnten, wird nicht definiert.
- Anzahl Stunden Streifendienst des kommunalen Vollzugsdienstes
 - Dieser Wert trifft lediglich eine rein quantitative Aussage und gibt keinerlei Aufschluss darüber, wie effizient die Streifendienststunden geleistet wurden.

Produkt 1231 - Verkehrsüberwachung

- Geahndete Fälle ruhender Verkehr
 - Diese Zahl zeigt lediglich, wie viele Fälle geahndet wurden. Jedoch gibt sie keinerlei Aufschluss darüber, was dies aussagt bzw. wodurch der Wert zustande kam. Bspw. könnte eine Abnahme der Zahl daraus resultieren,
 - dass viele Fälle nicht verfolgt werden konnten,
 - dass es generell zu weniger Verstößen kam,
 - dass aufgrund von Personalmangel weniger kontrolliert wurde.
- Geahndete Fälle fließender Verkehr
 - siehe oben

- Anzahl Überwachungsstunden (fließender Verkehr) Hilfspolizeibeamte (mobil)
 - Auch dieser Wert trifft lediglich eine rein quantitative Aussage und gibt keinerlei Aufschluss darüber, ob die Überwachungsstunden effizient geleistet wurden.

Fazit: Die Kennzahlen, die bislang erhoben wurden, geben keine Auskunft über die Arbeitsqualität/ -effizienz. Es gibt keine Referenzwerte und somit keine ausreichend messbaren Ergebnisse oder ausschlaggebende Veränderungen.

Darüber hinaus konnten die Ergebnisse der Kennzahlen „Anzahl eingegangener Aufforderungen zum Vollzugseinsatz“ und „Anzahl Stunden Streifendienst des kommunalen Vollzugsdienstes“ bislang aufgrund nicht vorhandener detaillierter statistischer Auswertungsmöglichkeiten nur ungenau ermittelt werden. Die neu angeschaffte Software und Telefonanlage bietet diesbezüglich Instrumente, sodass fortan solche Kennzahlen deutlich zuverlässiger ermittelt werden können.

Es ist folglich geplant zukünftig folgende Kennzahlen zu erheben:

Produkt 1221 – Sicherheit und Ordnung

- **Angenommene Anrufe im Verhältnis zu eingegangenen Anrufen bei der Leitstelle**

Diese Kennzahl gibt im Vergleich zur bisherigen Kennzahl nicht nur eine quantitative Aussage. Es wird nicht nur ermittelt wie viele Anrufe eingingen, sondern auch wie viele davon angenommen/ bearbeitet werden konnten. Dies spiegelt die tatsächliche Auslastung der Leitstelle wider. Zudem sind hierdurch Zeiten mit hohem Anrufaufkommen zu identifizieren, wodurch wiederum die notwendige personelle Besetzung ermittelt werden kann.

- **Anzahl bearbeiteter Aufträge zum Vollzugseinsatz im Verhältnis zur Anzahl der eingegangenen Aufträge zum Vollzugseinsatz (telefonisch, mündlich, intern und digital)**

Auch diese Kennzahl weist über die quantitative Aussage der bisherigen Kennzahl „Anzahl eingegangener Aufforderungen zum Vollzugseinsatz“ hinaus, die Auslastung des Vollzugsdienstes auf. Bspw. würde sich eine starke Einschränkung der personellen Besetzung (aufgrund Krankheit, Personalmangel, etc.) bei gleichbleibender Auftragslage auf das Ergebnis dieser Kennzahl stark auswirken, wohingegen die bisherige Kennzahl in diesem Fall keine Veränderung zeigte.

- **Geleistete Stunden des Vollzugsdienstes in präventiven Maßnahmen im Verhältnis zu den geleisteten Einsatzstunden insgesamt**

Diese Kennzahl eignet sich besser zur Feststellung der Arbeitsqualität und -leistung des Vollzugsdienstes als die bisherigen Zahlen „Anzahl Überwachungsstunden (fließender Verkehr) Hilfspolizeibeamte (mobil)“ und „Anzahl Stunden Streifendienst des kommunalen Vollzugsdienstes“, denn auch hier wird nicht mehr nur die quantitative Einsatzzeit gemessen.

Je mehr Zeit der Vollzugsdienst in präventiven Maßnahmen (etwa Streife, Gaststättenkontrollen etc.) verbringen kann, desto weniger Zeit musste für Ahndungen/ Verfolgungen von Verstößen aufgewendet werden.

Ziel ist es durch Ahndungen und präventive Maßnahmen die Zahl an Verstößen zu minimieren, was sich automatisch positiv auf diese Kennzahl auswirken würde.

Produkt 1231 – Verkehrsüberwachung

Aufgrund der geplanten Zusammenlegung der Sachgebiete 31.20.40 und 31.20.50 wird in Zukunft die Verkehrsüberwachung durch die zuvor erläuterten Kennzahlen des Produkts 1221 abgedeckt.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine